



Foto: José Campos / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Kambodscha.

3. Zwischenbericht

MANGELERNÄHRUNG

VERHINDERN

Gesundheit und Förderung
für Kinder bis 6 Jahren

**DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE
FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹**



PROJEKTREGIONEN

Stung Treng und Ratanakiri

PROJEKTLAUFZEIT

November 2017 – Oktober 2020

BERICHTSZEITRAUM

November 2018 – April 2019

ZIELE

- frühkindliche Förderung
- Schutz vor Mangelernährung
- Verbesserte Hygiene, Wasser- und Sanitärversorgung

MAßNAHMEN

- Neubau, bzw. Ausbau und Renovierung von 14 Kindergärten
- Einrichten von Wasserversorgungssystemen und Sanitäranlagen
- Schulungen zu frühkindlicher Förderung, Hygiene und gesunder Ernährung
- Prävention und Behandlung von Mangelernährung

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet

Unsere Ziele

In den Projektregionen Stung Treng und Ratanakiri im Nordosten Kambodschas weisen viele Kinder Anzeichen von Mangelernährung auf. Oft verbringen die Eltern viel Zeit mit der Arbeit auf ihren Feldern und schaffen es nicht, sich ausreichend um ihre Kinder zu kümmern. Für 60 bis 70 Prozent der Kinder fehlen Angebote zur frühkindlichen Betreuung und Förderung.

In diesem Projekt wollen wir Kindern in Stung Treng und Ratanakiri ein gesundes Aufwachsen und frühkindliche Förderung ermöglichen. Dafür bauen und renovieren wir 14 Kindergärten. Das Betreuungspersonal und die Eltern schulen wir zu frühkindlicher Entwicklung und Förderung. Aber auch Hygiene und Krankheitsprävention, gesunde Ernährung und Kinderschutz werden in den Schulungen thematisiert. Mehr als 4.000 Kinder profitieren direkt von diesen Maßnahmen.

Weil rund 40 Prozent der Menschen in den Projektregionen keinen Zugang zu sauberem Wasser und Toiletten haben, verbessern wir zusammen mit den Gemeinden die Wasser- und Sanitärversorgung. Rund 600 Haushalte und 1.000 Schulkinder profitieren davon. Außerdem unterstützen wir lokale Gesundheitsdienste und schulen das Personal, damit Mangelernährung bei Kindern und Schwangeren frühzeitig erkannt und behandelt werden kann.

Unsere Projektaktivitäten

Frühe Förderung verbessern

Im Frühjahr 2019 wurden drei Kindergärten in Ratanakiri renoviert und kindgerecht umgestaltet. Dabei erneuerten wir die Fenster und Türen der Einrichtungen und renovierten



Wachstum und Gewicht der Kinder werden regelmäßig kontrolliert.



In Elterngruppen tauschen sich Mütter und Väter zu Kindergesundheit, Ernährung und frühkindlicher Förderung aus.

die Wasser- und Sanitäreinrichtungen. Zusätzlich statteten wir 17 Kindergärten in Ratanakiri mit Spiel- und Lernmaterialien, kindgerechten Möbeln sowie Wasch- und Zahnputzsachen für die Kinder aus. 21 Erzieherinnen und Erzieher lernten in Schulungen neue interaktive Lehrmethoden kennen.

In den Projektgemeinden haben sich insgesamt 55 Elterngruppen gebildet. Regelmäßig treffen sie sich und sprechen über frühkindliche Förderung, Ernährung, Kindergesundheit, sicheres Spielen und Kinderschutz. Gezielt werden auch die Väter angesprochen und für ihre Vaterrolle sensibilisiert. Es zeigt sich, dass die Väter gerade im täglichen Miteinander mit ihren Kindern aktiv sind. Sie spielen mit ihnen Fußball oder Verstecken und lernen mit ihnen das Zählen und Erkennen von Farben.

Mangelernährung verhindern

Eltern und Mitglieder lokaler Gesundheitsgruppen schulten wir im Januar 2019 zu den Themen kindgerechte Ernährung, Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit sowie Wachstums- und Gewichtskontrollen bei Kindern. Anschließend entwickelten diese Aktionspläne, um ihr Wissen an andere Eltern weiterzugeben.

Um Unterernährung bei Kindern frühzeitig zu erkennen, unterstützen wir lokale Gesundheitszentren bei Ernährungs-Screenings. Zwischen November 2018 und April 2019 wurden so 1.355 Kinder in 28 Dörfern untersucht. 50 akut unterernährte Kinder erhielten Zusatznahrung und wurden zur weiteren Versorgung an ein Gesundheitszentrum überwiesen.

„Ich dachte zuerst, es ist normal, dass mein Sohn nichts essen will. Deshalb habe ich nicht probiert, ihn zu füttern. Ich war auch sehr beschäftigt mit der Feldarbeit.“

(28-jährige Mutter aus Stung Treng)

Um die Ernährungssituation in den Gemeinden nachhaltig zu verbessern, haben wir zwischen November und April 241 Eltern in Gemüseanbau und Hühnerzucht geschult. 153 Eltern erarbeiteten bereits Pläne, um das Erlernte umzusetzen. Sie erhielten dafür Saatgut und Material für den Bau von Hühnerställen.

Hygiene, Wasser- und Sanitärversorgung

In drei Projektdörfern der Provinz Stung Treng führten wir im Januar 2019 Informationsveranstaltungen zur Verbesserung der Hygiene und Sanitätsituation durch. Dabei informierten wir die Bewohnerinnen und Bewohner, was sie selbst tun können, um die Hygiene in ihren Dörfern zu verbessern. 98 Haushalte entschieden sich daraufhin, innerhalb der nächsten zwei Monate eine eigene Latrine zu bauen.

An Veranstaltungen zu den Themen Wasser, Sanitär und Hygiene in 32 Dörfern in Stung Treng nahmen im Februar und März 960 Gemeindemitglieder teil. Sie reflektierten dabei ihr eigenes Verhalten und suchten Lösungen für mehr Hygiene in ihren Dörfern.

Für die Verbesserung der Wasserversorgung haben wir sieben neue Brunnen gebaut, drei davon an Schulen. Neun weitere Brunnen wurden wieder instand gesetzt. Bei allen Brunnen testeten wir die Wasserqualität und installierten Handpumpen. In einer Gemeinde installierten wir eine Anlage zur Wasseraufbereitung, die nun 4.479 Bewohnerinnen und Bewohner versorgt.

Auch in Schulen und Kindergärten sensibilisierten wir Kinder und Erwachsene für Hygiene- und Sanitärthemen. Da es eine positive Wirkung hat, wenn Mädchen und Jungen in die Erziehung von kleineren Kindern miteinbezogen werden, führten wir acht Treffen mit Kindergruppen durch. 117 Kinder lernten dort, wie sie kleineren Kindern das Händewaschen beibringen.



Das Händewaschen mit Wasser und Seife zählt zu den wichtigsten Hygienepraktiken im Alltag.

Anpassungen der Projektaktivitäten

Zurzeit sind es meist Mütter und weibliche Erziehungsberechtigte, die an den Projektaktivitäten teilnehmen. Denn viele Männer gehen tagsüber ihrer Arbeit nach. Um eine höhere Beteiligung von Vätern zu erreichen, möchten wir mehrere Aktivitäten in den Abend legen. Durch diese Anpassung soll die Teilnahme der Männer erhöht werden, da sie eine wichtige Rolle bei der Erziehung ihrer Kinder und damit verbundenen Entscheidungsprozessen spielen.

BEISPIELHAFTE PROJEKTAUSGABEN

- 4€** kostet das Informationsmaterial für eine Mutter oder einen Vater zur Aufklärung über gesunde, kindgerechte Ernährung
- 25€** kostet ein Wassertank mit Filter für eine Familie zum Sammeln von Regenwasser
- 200€** benötigen wir, um einen Spielplatz zu bauen
- 665€** kostet eine Brunnensanierung
- 1.900€** brauchen wir, um einen neuen Brunnen zu bauen

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Plan International Deutschland e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE92 2512 0510 0009 4449 33
BIC: BFSWDE33HAN

Unter Angabe der Projektnummer „KHM100262“ und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.*

Für Überweisungen aus Österreich:
 Plan International
 Erste Bank
 IBAN AT04 2011 1829 8724 4001
 BIC: GIBAATWWXXX

* Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.



Gibt Kindern eine Chance

**Plan International
 Deutschland e. V.**
 Bramfelder Straße 70
 22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607716-0
Fax: +49 (0)40 607716-140
info@plan.de • www.plan.de
www.facebook.com/PlanDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany